

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 29. November 2023

1387. Militärkaserne Zürich, Gesamtinstandsetzung und Umnutzung (Vergabeerhöhung Planungsleistungen Generalplaner)

Mit RRB Nr. 665/2020 wurde für die Gesamtinstandsetzung und den Umbau der alten Militärkaserne an der Kasernenstrasse 49 / Militärstrasse 3 in Zürich eine gebundene Ausgabe von Fr. 22 198 000 (einschliesslich MWSt) für die Projektierung und vorgezogene Ausführungsplanung bewilligt.

Für den Rückbau der von der Kantonspolizei erstellten Ausbauten und die Schadstoffsanierung der Militärkaserne wurde mit RRB Nr. 1025/2022 eine gebundene Ausgabe von Fr. 6 600 000 bewilligt.

Für das Gesamtbauvorhaben belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten auf Fr. 180 124 000. Davon hat der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 103/2023 die gebundenen Ausgaben von Fr. 122 284 000 unter Vorbehalt der Bewilligung des Objektkredits durch den Kantonsrat bewilligt und mit Vorlage 5887 beim Kantonsrat die neuen Ausgaben von Fr. 57 840 000 beantragt. Mit dem vorliegenden Beschluss ändern sich die erwähnten geschätzten Gesamtkosten nicht.

Mit RRB Nr. 666/2020 wurden die Generalplanerleistungen für die Gesamtinstandsetzung der alten Militärkaserne und deren Umnutzung in das Bildungszentrum für Erwachsene an die spillmann echsle architekten ag, Zürich, als Gewinnerin des Projektwettbewerbs für die Teilaufträge 1 (Vorprojekt, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren) und 2 (Ausschreibungsplanung) zum Betrag von Fr. 12 500 000 (einschliesslich Unvorhergesehenes und MWSt) vergeben. Die spillmann echsle architekten ag, Zürich, formierte sich daraufhin zur ARGE spillmann echsle / Takt AG, worauf das Hochbauamt die ARGE mit dem Generalplanervertrag Teilauftrag 1 beauftragte.

Aufgrund der direkten planerischen Zusammenhänge für den Rückbau der durch die Kantonspolizei erstellten Ausbauten und die Schadstoffsanierung der Militärkaserne wurden diese Planungsaufgaben in den Generalplanervertrag integriert und bereits im Rahmen der bewilligten Ausgaben ausgeführt.

Das Bauprojekt für den Rückbau sowie für die Gesamtinstandsetzung und den Umbau wurde am 5. Dezember 2022 fertiggestellt und durch den Projektausschuss genehmigt. Gestützt darauf wurde der revidierte Kostenvoranschlag erstellt. Daraus ergab sich ein voraussichtliches Gesamthonorar von Fr. 28 404 772.

Mit der vorliegenden Vergabeerhöhung werden sämtliche noch ausstehenden Planungsleistungen für die Ausschreibung und Realisierung des Bauvorhabens (Phasen 4I [2. Teil] – 53 gemäss SIA-Norm 112:2014) freigegeben.

Für die restlichen Planungsarbeiten bis Projektende ist eine Vergabeerhöhung im Umfang von Fr. 15 904 772 notwendig. Dieser Betrag kann sich für Umplanungsmassnahmen bei unerwartet schlechter Bausubstanz und für Unvorhergesehenes auf Fr. 19 700 000 erhöhen.

Die Vergabesumme des Teilauftrags 1 und ein Teil des Teilauftrags 2 (Ausschreibungsplanung und Ausschreibung) ist in der mit RRB Nr. 665/2020 bewilligten Ausgabe enthalten. Die Beauftragung der weiteren Leistungen des Teilauftrags 2 (Vergaben und Ausführungsplanung) und des gesamten Teilauftrags 3 (Werkverträge und Realisierung) für die Gesamtinstandsetzung und den Umbau der Militärkaserne, insgesamt Fr. 16 100 000, steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Objektkredits durch den Kantonsrat.

Die Planerleistungen zu den Teilaufträgen 1–3 für den Rückbau sind in der mit RRB Nr. 1025/2022 bewilligten Ausgabe enthalten.

Mit der Durchführung der noch nicht freigegebenen Planerleistungen wird gesamthaft die Gewinnerin des Wettbewerbs beauftragt, damit die gleiche Planerin das Bauvorhaben projektieren, ausschreiben und realisieren kann. Die Planerleistungen wurden daher im Planervertrag in Teilaufträge aufgeteilt und werden in Etappen mit entsprechenden Vertragsergänzungen in Auftrag gegeben. Die Teilaufträge werden erst dann ausgelöst, wenn die entsprechenden Kredite bewilligt wurden.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die spillmann echsle architekten AG, Zürich, gemäss RRB Nr. 666/2020 wird für die Generalplanerleistungen für die Teilaufträge 2 (2. Teil) und 3 für die Gesamtinstandsetzung und den Umbau der Militärkaserne um Fr. 19 700 000 auf Fr. 32 200 000 (einschliesslich Unvorhergesehenes) erhöht.

II. Die Vergabe für die Teilaufträge 2 (2. Teil) und 3 erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Objektkredits für die Gesamtinstandsetzung und den Umbau der Militärkaserne durch den Kantonsrat.

III. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr.8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

IV. Mitteilung an die Bildungsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli